

## Kunterbunte Nachrichten und Termine

Wer kurzgefasste Hinweise auf Termine, Projekte, Bücher, Zeitschriften und/oder aktuelle Probleme im nächsten Heft unter dieser Rubrik veröffentlichen möchte, sende seinen Beitrag an Ulla Binding, Anschrift s. Impressum!

### Nachrichten aus der Jugendbewegung und den Bünden

#### Neues von der Vereinigung Jugendburg Ludwigstein

**A Z U B I S ! Aufgepaßt !!** Im Hauswirtschaftsbereich der Burg Ludwigstein sind wieder neue Ausbildungsplätze frei. Das interessante Berufsfeld bietet gute Weiterbildungsmöglichkeiten und hat in 15 Jahren über 30 junge Frauen zur Hauswirtschafterin ausgebildet, bzw. ihnen den Besuch einer weiterführenden Fachschule anbieten können und damit den Abschluß zur hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin ermöglicht. Auf der Burg sind Planung und Durchführung fachgerechter und gesunder Nahrungszubereitung, Pflege der Wohn-, Schlaf- und Wirtschaftsräume, Pflege und Instandhaltung von Wäsche, Nähen, Blumenpflege, Service und Pflege von Geräten die Ausbildungsschwerpunkte. Für gewöhnlich arbeiten vier Auszubildende mit ausgebildeten Fachkräften zusammen. Rückfragen beantwortet gerne die Hauswirtschaftsleiterin Ingrid Becker unter Tel. 05542-5017-16, <http://www.ludwigstein.de> - das Internetportal der Vereinigung Jugendburg Ludwigstein  
Redaktion: Heiko Meserle (heino), Geuderstr. 7, 90489 Nürnberg, Tel. (0911-1300872, E-Mail: [burgbote@ludwigstein.de](mailto:burgbote@ludwigstein.de)  
Bitte schickt uns Eure Bewerbungsunterlagen zu !

#### Die Bündische Akademie lädt ein zur:

Himmelfahrtstagung in **Lüdersburg** (25. – 28. Mai 2006)

#### Alle Zeit der Welt – Von 0 auf 100 in 4 Tagen

**Was ist eigentlich Zeit?** Welche verschiedenen Konzepte für die Messung und den Umgang mit Zeit gibt es und welche Wirkung haben sie auf uns? Wie viel Zeitbeschleunigung verträgt der Mensch und wie können wir Zeit für Dinge gewinnen, die uns wichtig sind?  
Teilnehmer: Christof Stählin – Schriftsteller, Liedermacher, Kabarettist; Dr. Fritz Reheis, Buchautor; Marc Münch – Sprengmeister und Brandrat; Klaus-Peter Haupt - Vortragsreisender in Sachen Zeit; Saskia van Dijk – tanzt und lehrt Flamenco; Dr. Ralf-Gunther Walther – Dipl. Mathematiker und Zeitforscher; Tengu Daiko – japanische Trommelkunst; Prof. Johannes Grütze- Maler, Zeichner und Druckgrafiker; Air pussies – ultimate frisbee berlin – Das Team aus Berlin pflegt den schnellsten Sport der Welt.

Die Übernachtung ist in Kohten vorgesehen. Übernachtung in der Tagesstätte oder in Hotels (kostenpflichtig) ist nach Absprache möglich. Bitte für den Festabend am Samstag eine Verkleidung im Stil der Zwanziger Jahre mitbringen und für die „Strandbar“ Badesachen!

Die Bündische Akademie versteht sich als ein Forum, auf dem sich Menschen mit unterschiedlicher bündischer bzw. verbandlicher Herkunft treffen, um neue Impulse und Ideen für ihre Arbeit und ihr Leben aufzunehmen und auszutauschen. Kostenbeitrag inklusive Verpflegung: 70.- Euro, Azubis, Schüler und Studenten: 45.- Euro, Konto: Ev. Jungenschaft Tyrker, Kontonummer 8787401, Volksbank Winsener-Marsch eG, BLZ 20069965 oder vor Ort bar entrichten.

**Kontakte:** Bündische Akademie; C/o Arno Friedrichsen; Sentastraße 47, 22083 Hamburg; Telefon: 040 20944771;

E-Mail: [arno@tyrker.de](mailto:arno@tyrker.de); [www.buendische-akademie.de](http://www.buendische-akademie.de)

#### WERNER HELWIG

Auf den Spuren eines vergessenen Dichters und Liedermachers: „Ich bin einer der letzten von etwas, was es nie wieder geben wird“:  
**Ausstellung über Leben und Werk von Werner Helwig (1905 – 1985) in Hamburg**

Vom 17. Februar bis 31 März 2006 im Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer 6, Telefon: 040-42801, 20295 Hamburg. Auskünfte: Klaus

Runge, Andreas Örtel, Dr. Joachim Wendt, Helmut Steckel, Telefon 040-479347.

Aus dem Nachlaß des Schriftstellers, Kritikers, Dichters und Liedermachers Werner Helwig kommt anlässlich seines 100. Geburtstages am 14. Jan. umfangreiches Ausstellungsmaterial nach Hamburg. Die Ausstellung wurde in Basel und im Sauerland bereits der Öffentlichkeit präsentiert. Es besteht die einmalige Chance, den vergessenen Exilschriftsteller kennen zu lernen, der in seiner Jugend in Hamburg lebte und mit dem berühmten Schüler des KAIFU, dem Schriftsteller Hans Henny Jahnn, befreundet war. Werner Helwig, 1939 durch den Roman „Raubfischer in Hellas“ bekannt geworden, schrieb Romane, Erzählungen und Lyrik, auch fernöstliche Nachdichtungen und eine nicht überschaubare Anzahl von Essays, Rezensionen und Reiseberichten. Auch als Liedermacher ist er bekannt. Da Helwig mit vielen namhaften Persönlichkeiten seiner Zeit bekannt und befreundet war, ist auch die mit ihnen geführte Korrespondenz von großem Wert. Es sind dies u.a. Ernst Jünger, Hans Henny Jahnn, Hermann Hesse, Theodor Däubler, Rudolf Pannwitz, Ernst Kreuder, Richard Seewald, Monika Mann, Rolf Bongs. In der Ausstellung wird in einer großen Anzahl von Vitrinen Leben und Schaffen des Künstlers dokumentiert. Darüber hinaus gibt/gab es Referate, Lesungen (Katinka Schwelm) und Liedvorträge (Bömmes, Hai & Topsy).

#### „Unbekannte bündische Lieder lernen – bekannte bündische Lieder singen“

Unter diesem Motto laden wir zu einem Singetreffen in den Burgenkellern der Freusburg ein. Voraussichtlicher Termin : 21. – 23. Juli 2006. Einmal sollen Lieder des Altnerothers Kurt Heerklotz (KEH) eingeübt und vorgestellt werden, zum anderen soll ab Samstagabend freies bündisches Singen am Kaminfeuer stattfinden.

Der Wiesbadener Altnerother Kurt Heerklotz war ein enger Freund von Alf Zschiesche. Er musste infolge einer schweren Verletzung auf bündische Fahrten verzichten und hat in 20 kleinen Liederheften alte oder vergessene bündische Lieder gesammelt und ca. 90 eigene bzw. Vertonungen hinzugefügt, die noch weitgehend unbekannt sind und von denen wir ein paar einüben, bzw. singen wollen. Ob obengenannter Termin beibehalten werden kann, richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Daher bitten wir Interessenten um frühzeitiges Anmelden !! Alle Anfragen und zusätzliche Infos an folgende Anschriften: Dr. Gerhard Mayer (Spatz) Steinbacherstr. 31, 66540 Neunkirchen-Wiebelskirchen, Tel. 06821-51440, Helmut Wurm (Puschkin) Schützenstr. 5 Tel. 02741-27074  
E-Post: [helmut.wurm@gmx.info](mailto:helmut.wurm@gmx.info)

#### Überbündischer Volkstanzlehrgang

Nun schon zum dritten Mal lädt der Freibund zum überbündischen Volkstanztreffen nach Niedersachsen ein. Das Angebot soll, den vorherigen Jahren gleich, einen überbündischen Charakter haben und allen Jugendbewegten die Möglichkeit geben, Volkstanz sowohl praktisch wie theoretisch zu erfahren und zu erspüren. Es spielt dabei keine Rolle, ob man null, wenig oder viel Vorkenntnisse mitbringt - es werden entsprechende Lerngruppen eingeteilt. Zum Hineintragen des Erlernenen in eure Bünde wird es Tonträger und Tanzbeschreibungen geben. Auf zum Tanz!

Termin: 1.-3. September 2006, Ort: Niedersachsen (nahe Salzgitter), Mindestalter: 12 Jahre. Anmeldung: Der Freibund, Postfach 400534, 12632 Berlin bzw. digital über [tanz@freibund.de](mailto:tanz@freibund.de) Weitere Informationen: [www.volkstanzen.de.vu](http://www.volkstanzen.de.vu) (Bilder, Berichte)

Tanzen, sich rühren, Frohsinn verspüren, lieben und lachen, Freude sich machen, Leben mit Schwung - das erhält jung.

**Ende September/Anfang Oktober** wird wieder das **Friedberger Sängertreffen** stattfinden. Der genaue Termin für diesen bündischen Singewettstreit wird noch bekanntgegeben. Interessenten melden sich (mit Terminwünschen !) bitte bei : Volker Michel, Kransberger Str.5, 61169 Friedberg, Tel. 06031 - 772656

## Zeitschriften und CD's

**Wegzeichen – Zeitschrift des Pfadfinderbundes Weltenbummler** Nr.10 vom Dezember 2005, ISSN 1861-2504, Thema „Verantwortung“. Für Außenstehende beeindruckend ist, wie hier alle Autoren aus ihrer Pfadfinderpraxis erzählen, wie sie angefangen, sich entwickelt und die Verantwortung weitergegeben haben. Die jüngste Schreiberin ist 20 Jahre alt. Man merkt, wie freudig sie bei der Sache sind und ihren Er-Lebensbund schätzen. Vertrauen schenken ist wichtig, Ausbildung der Heranwachsenden aber auch. Und die Überzeugung, wie wichtig Pfadfinder heute sind, überträgt sich auf den Leser: die Schreibenden haben ihre eigene Förderung erlebt und wollen das auch anderen ermöglichen. Zitate fehlen nicht, z.B.: „Wachsen, um zu bestehen“ und „Wer kein Ziel hat, kann auch keines erreichen!“ Und so fehlen auch nicht die Veranstaltungshinweise des Bundes und gleichzeitig werden die Ferien genannt, in denen die Stämme selbst etwas unternehmen können. Freiheit und Bindung scheinen hier gut gemischt. Eine Überschrift: „Unser Bund schützt.“ ( - in diesem Fall wieder einmal gegen Anschuldigungen, rechts zu stehen. Sofort wurden rechtliche Schritte gegen den Internet-Verleumder eingeleitet.) Noch etwas Sympathisches: Alle, die etwas zum Thema schreiben, werden auch in einem Kästchen vorgestellt – alle in Kluft abgebildet. Und es schreiben fast gleich oft Frauen und Männer, die Frauen etwas mehr.  
Anschriften: [chris.schleif@pbw.org](mailto:chris.schleif@pbw.org), [bundesschatzmeister@pbw.org](mailto:bundesschatzmeister@pbw.org)

**LaRuBri** – Lustiger Landesrundbrief der BdP Landesverband Thüringen, Nr.18 – Frühjahr 2006  
Die Schrift beginnt mit „Neuem aus dem Landesverband“: Ausbildungsunterstützung für sieben Pfadfinder, Lettlandgroßfahrt 2006 und Jahresaktion 2007 „Pfadfinderjahr“. Sehr intime Fragen an den Vorstand (Jacky, Jessi, Robby und Yeti) folgen, und letzterer gibt – natürlich – ein Kassenführer-Einmaleins zum Besten. Es folgen Vorstellungen von Landesbeauftragten, Thüringer Pfadis waren bei der Friedenslicht-Aktion dabei, dann folgt vielerlei von der Redaktion und für Wölflinge, Pfadis und Meutenführer. Zur Bundesaktion „Sichtwechsel“ schreibt Sonne einen Beitrag, es folgen Interviews, eine Vorstellung einer singebegeisterten Jenaer Ranger/Rover-Gruppe, eine Trennungs-Gefühlsduselei (zum BdP natürlich), ein Bericht über ein Herbstwochenende des Stammes „Columbus“ auf dem Farbenkinderhof in Pritschroda, ein Bericht vom Stammesjubiläum 15 Jahre „Falken vom Greifenstein“, Neues aus dem Stamm „Drei Gleichen“, eine mitfühlende Begleitung der Operation des Stammesführers Enrico, schließlich eine „Pinnwand“, unter der mit der Überschrift „**Tipps aus Idee und Bewegung**“ der Anfang von Camilla v. Homeyers Georgienfahrt mitgeteilt wird. Am Schluss gibt es ein Rate- und Gewinnspiel, zuvor eine Terminvorschau und das Impressum. Kontakt: [LaRuBri@Pfadfinder-Thuringen.org](mailto:LaRuBri@Pfadfinder-Thuringen.org).

**Das Köpfchen 4/05**, Januar 2006, Mitteilungsblatt der **Arbeitsgemeinschaft Burg Waldeck e.V.**, 56290 Burg Waldeck, Tel. 06762/7997, Fax 6201, ist 20 Jahre alt geworden. Mit einem Umfang von 48 Din-A-4-Seiten, dreispaltig gesetzt, mit vielen Fotos dokumentiert es das vielfältige Leben der ABW. Beispiele aus dem Inhalt: Das (neue errichtete) Strohhaus weist den Weg in die Zukunft (Zeitungsartikel und Vorstandsbericht von Burgvogt Happy), Rückblick auf die Jahre 2000 – 2005, die Verbindung der Odenwaldschule mit der Wiesbadener Hütte auf Burg Waldeck, ein Artikel über die Liedermacher Ost mit Stephan Krawczyk, Reinhold Andert, Wenzel von Dieter Kalka, das Helwig-Gedenken in Schmalenberg/Sauerland, die Ehrung für Prof. Dr. Julius H. Schoeps, ein Fahrtenbericht über eine Reise durch Siebenbürgen, Glückwunsch für Eric Martin (Mac) und seinen 35 Jahre alt gewordenen Muschel-

haufen, die Archiv-Tagung auf Burg Ludwigstein „Kolonialismus und Jugendbewegung“, „Das Grab von Hermann Löns“ von Hein(er) Kröher, Besprechung des Buches „...immer etwas abseits“ von Werner T. Angres, Jugenderinnerungen eines jüdischen Berliners 1920 – 1945 durch Swobl, Silberspring 75 Jahre, Kolloquium des Mindener Kreises in Berlin zum 50. Todestag von tusk, Die Londoner und Berliner Briefe von tusk, Aufsatz von Hansmartin Kuhn, Kritiken des und Nachlese zum Waldeck-Buch, auch mit Zitat des Aufsatzes von Dr. Manfred Nimax in Idee und Bewegung 71, und zum Schluss mit kritischen Fragen von Prof. Roland Eckert, warum NRW und dj.1.11. auf das Führerprinzip setzten und wir verhindern können, dass sich die „Wiederkehr des Ungeistes“ der Nazi-Zeit heute vollzieht.

**Die Deutsche Waldjugend** hat wieder zwei ihrer lehrreichen Schriften **FANG** herausgebracht: „**Kleines Holzlexikon für Waldläufer**“, 52 Seiten, und „**Das Werkzeug und seine Anwendung**“, 36 Seiten. In der ersten Broschüre, Autor: Forsttechniker Anton Gondorf, finden sich folgende Kapitel: - Holz, was ist das? – Eine biologische Betrachtung; – Holz und seine Eigenschaften – Eine physikalische Betrachtung; – Holzartenbestimmung, z.B. nach Holzfarbe, Erkennbarkeit von Jahresringen, Musterzeichnung im Längsschnitt (Brett), sichtbaren Poren im Querschnitt und Holzgeruch - ‚Holzbeschreibung‘: 27 Baumarten werden beschrieben nach ‚Weitere Arten‘, ‚Örtl. Bezeichnungen‘, ‚Baumbeschreibung‘, ‚Holzeigenschaften‘, ‚Wirtschaftl. Verwendung‘, ‚Technische Daten‘; - Holzartenbeschreibung; – Bildteil: Schöne Jahresringe, Sägeholzarbeiten, Kunstwerke; – Mondphasenholz; – Internationale Bezeichnungen einheimischer Holzarten; – Wörterbuch der Holzkunde, z.B. mit Grafik der Lage von Schnittholz im Stamm; – Weiterführende Literatur. Daraus lässt sich ein schöner Gruppenführerlehrgang entwickeln! Zur zweiten Broschüre, Autor: Uwe Tiemann: Inhalt: Nach einem Vorwort gibt es folgende Kapitel: Zaunbau; Pflanzung; Kulturpflege, Jungwuchspflege, Läuterung, Wertastung; Allgemeinbedarf, Bau von Reviereinrichtungen; Hinweise zur ersten Hilfe. Wer sich selbst eine Werkstatt einrichten will, findet hier mit vielen Grafiken wichtiger Geräte Beschreibungen ihrer Verwendung. Beide Hefte im Din-A-5-Format und erhältlich bei **Deutsche Waldjugend – Bundesverband e.V., Informationsdienst**, Auf dem Hohenstein 3, 58675 Hemer, Tel. 02372 / 660849, e-Mail: [Geschaeftsstelle@waldjugend.de](mailto:Geschaeftsstelle@waldjugend.de).

**CD's von Horst Dieter Leckebusch** (Yoga) Dieser seit Jahren erblindete Künstler und Karate-Lehrer aus der Autonomen Jungenschaft Hellas hat mit bewundernswerter Unterstützung von Freunden zwei neue CD's mit bekannten und weniger bekannten bündischen und ausländischen Liedern aufgenommen, sie eigenwillig interpretiert, oft zweite Stimmen und mehr hinzugefügt und auch mit Geräuschen und Hall unterlegt. Er begleitet sich selbst mit Gitarre. Die letzten vier Lieder der 2. CD wurden von einem Freund mit dem 8-Spur-Gerät aufgenommen. U.a. schreibt dieser: „Es geht immer um Gitarren- und Gesangspuren. Zwischendurch kommt noch eine Flöte oder ein Synthesizer hinzu, aber alles in allem ist es nicht sehr anspruchsvoll. Und trotzdem saß ich umgerechnet für ein Lied ein Jahr. War ich im Glauben, endlich ein Lied abgemischt zu haben, kam wieder etwas, was nicht funktionierte. Da ich anfänglich sehr häufig, aus Mangel an Tonspuren, die Originalspuren überschrieben habe, hieß das „Wir fangen noch mal an“. Häufig traten Fehler beim Kopieren der Aufnahmen auf. Was auf dem 8-Spur-Gerät noch super geklungen hatte, war auf dem PC mit digitalen Fehlern übersät. Nach ungefähr einem Jahr Erfahrungssammeln beschloss Yoga dann, den Aufnahmeraum von technischen und Funk-Geräten zu befreien. Also wurden Telefone, Faxe, Handys etc. abgeschaltet oder ganz aus dem Raum geschafft. Dies reduzierte die Fehler, löschte sie aber nicht gänzlich aus. So hatten wir dann unter anderem starke Probleme mit Hall- oder DelayEffekten. Mal waren sie viel zu stark, mal gar nicht zu hören. Teilweise war ich der völligen Resignation sehr nahe, da ich das Gefühl hatte, ich sitze an einem nicht zu beendenden Projekt. Die Neverending Story ging natürlich weiter. Wir

begnügten uns mit den unperfekten Aufnahmen des D8. Ein Licht am Ende des Tunnels war die Anschaffung des D16. Endlich hatte ich die Möglichkeit, aufgenommene Spuren grafisch zu bearbeiten. Gott, war das schön. Zwischenzeitlich hatte ich noch ein paar Erfahrungen mit PC-Aufnahmen mit meiner Band gemacht. Dies hatte zur Folge, dass ich wesentlich entspannter an die 3. CD ranging. Wenn man sich einmal mit einer Schlagzeugabnahme abrackert hat, ist eine Gitarrenabnahme ein Kinderspiel. Ich bekam auch Verstärkung. Ich konnte meinen Mitbewohner und Mitmusiker Leif überreden, mir zu helfen. Dieser ging auch wunderbar darin auf. Er war es, der sich dann auch mal ein Buch über Tontechnik gekauft hat. Und hatte theoretisch folglich bald mehr Wissen als ich. Auf einmal kritisierte er Yogas Mikrofone. „Ne, hier das geht so nich, wie willst du denn mit dem Mikro und dem Frequenzbereich ordentlich ne Gitarre abnehmen? Was willst du denn mit diesem Mikro, das is scheiße für Gesang!“ Die Aufnahmen wurden dann schlagartig besser.

Die ganze Zeit über hatten wir ein Kopfhörerproblem. Yoga konnte sich aussuchen, ob er nur links oder nur rechts hören wollte. Wir haben Mono neu entdeckt. Dieses Problem besteht bis heute. Hinzu kam, dass Yoga einiger Liedertexte nicht genau kannte. So saßen wir dann da und soufflierten ihm den Text während der Aufnahme vor. Klingt komisch, hat aber geklappt. Dies sind die zentralen Fehler und Kompromisse, die wir eingehen, um die CDs zu machen. Und: Die Neverending Story geht weiter.“

Yoga schickte mir, Gerhard, seine 2. und 3. CD dankenswerterweise zu. Es waren gut zwei angenehme Hörstunden bei Sortierarbeiten. Wer aus den Bünden kommt, merkt schnell, wie hier ein „Infizierter“ trotz seiner Behinderung äußerst kreative, stilistisch variationsreiche und unterhaltsame kleine Kunstwerke geschaffen hat, großartig! Anschrift: Horst-Dieter Leckebusch, Isenbergstr.33, 45529 Hattingen/Ruhr, Tel. 02324 – 596459, [gelbehuette@gmx.de].

## Bücher

**Antiquariat: Hinrich Jantzen**, Hauptstraße 19, 55629 Schwarzerden, Fernruf und Fax 06765-7910

Aus Liste 45: Antiquarische Bücher und Schriften für Pfadfinder, Wandervogel, Katholische Jugend, Jugendbewegung, Zeitgeschichte, Kulturgeschichte, Pädagogik, Musik und Liederbücher  
Scheffel, Klaus: Wer recht in Freuden wandern will---Anregungen für Wanderlustige, 72 S. 8 Euro, Nr. 36; Heuss, Theodor: Von Ort zu Ort. Wanderungen mit Stift und Feder, 310 S., 8 Euro Nr. 17; Müller, Johannes: Blätter zur Pflege persönlichen Lebens. 292 S., 6 Euro, Nr. 120; Fischer, Frank: Wandervogel-Liederbuch (Altwandervogel) 294 S., 14 Euro Nr. 172; Gefährten des Sommers. Lieder für die Sommerlager der Jugend, 48 S., 2 Euro Nr. 194; Festlieder der Studentischen Liedertafel i.S.V. zu Greifswald, 38 S von 1909 6,60 Euro Nr. 201 **u.v.a.m.**

## Kultur

Einladung zur Vernissage

**Die Künstlerin Elsbeth Steudle** lädt am Mittwoch, d. 29. März 2006 um 18.30 Uhr in das Hospiz Stuttgart, Staffenbergstr. 22 ein. Dort findet eine Vernissage und Verkaufsausstellung ihrer mit Naturlaub kollagierten Landschaftsbilder statt, die dank der naturnahen Technik stets größte Bewunderung und Verwunderung auslösen, zumal man die ausgefallene Technik von Elsbeth Steudle nicht auf den ersten Blick zu erkennen vermag. Ihre Bilder wirken am überzeugendsten, wenn man sie aus größerer Entfernung betrachtet. Sie werden fast durchweg als konventionell gemalte Bilder interpretiert. Dem künstlerisch außergewöhnlichen Schaffen von Elsbeth Steudle hat **Wilfried Fauth** ein Buch gewidmet „Wahrnehmungsförderung – Wege zu sinn-vollem Erlebnisreichtum“ (ISBN 3-938262-25-7) mit einem Beitrag der Reproduktion eines ihrer höchstethischen Landschaftsbilder aus collagiertem Naturlaub. Sie werden zu Gunsten eines Kinderzentrums für misshandelte, missbrauchte und schutzlose Kinder in Sao Leopoldo, in Brasilien verkauft.

Zur Unterstützung der karitativen Bemühungen von Frau Steudle steht auch das Spendenkonto 1065817 BLZ 60250010 bei der Kreissparkasse Waiblingen unter dem Stichwort „Spendenprojekt Brasilien“ zur Verfügung.

Die Laudatio wird Hilde Sandberger halten, Projektvorstellung Schwester Erna Carle, für die musikalische Umrahmung sorgt U. Tschachotin. Vernissage: Mittwoch den 29. März 18.30 Uhr, Hospiz Stuttgart, Staffenbergstr. 22, 70184 Stuttgart, Tel. 0711-2374153

„**Liebe Freunde der deutschen Sprache und der Europäischen Volksmärchen**, die Homepage [www.maerchenfrank.de](http://www.maerchenfrank.de) ist reichhaltiger und bedienerfreundlich geworden. Vielleicht finden Sie etwas Interessantes, was auf Ihre Arbeit Bezug nimmt? Wenn Sie „Für Veranstalter“ anklicken, dann ist sicher etwas dabei. Auch zwei Hörbeispiele können ohne lange Ladezeit zur Erheiterung beitragen, wenn Sie Ihre Lautsprecher anschalten.

Demnächst sollen noch Texte zur Märchendeutung mit Beispielen und zur SPRACHFÖRDERUNG hinzukommen. Sie können Wünsche äußern! Mit freundlichen Grüßen, Ihr Frank Jentzsch“. Anschrift: Davoser Weg 8, 70619 Stuttgart-Riedenberg, [mail@maerchenfrank.de](mailto:mail@maerchenfrank.de), Tel. 0711 - 47 80 692, Fax: 0711 - 38 900 43

## Kleine Auswahl aus dem Programm der FIDULA-TAGUNG

Arbeitskreis – Plenum – Chor; Vom 1. bis 9. August in der Cusanus-Akademie in Brixen/Südtirol

Die Einladung richtet sich an alle, deren berufliche oder nebenberufliche Aufgabe die Musik- oder Tanzerziehung ist. Lehrer, Dozenten, Studenten usw. Von den meisten Kulturministerien wird diese Tagung als Fortbildungsveranstaltung offiziell anerkannt.

Sie beinhaltet z.B.: Tänze für größere Gruppen; Singen als Kulturphänomen; „Die Maultrommel“ und andere Instrumente des Alpenraumes; „Stimmbildung für alle Altersgruppen“; „Tanzhaus“: Von der Improvisation zum tradierten Tanz; „Juba“ – Die Welt der Körperpercussion; „Tanzen mit Mozart“; „Klassenmusizieren für Einsteiger“ u.v.a. Die Referenten: Verena Brunner, Musik – und Tanzpädagogin; Uli Führe – Musiker; Thomas Holland-Moritz, Musikpädagoge; Regula Leupold, Tanzpädagogin; Eckart Vogel, Musiklehrer; Jürgen Zimmermann, Musik – und Bewegungspädagoge.

Alle nötigen Infos über Tagesplan, Anmeldung, Unterbringung und Kosten bitte unter: Fidula-Verlag Holzmeister GmbH; Z.Hd. Georg Holzmeister; D-56154 Boppard am Rhein, Telefon 049-6742-2488. [www.fidula.de](http://www.fidula.de) Tagung 2006

**Main-Barockorchester Frankfurt**, Refektorium im Karmeliterkloster Frankfurt, Samstag, den 13.5.2006, 20.00 Uhr **Auf dem Weg zu Mozart**: J. S. Bach: 4. Brandenburgisches Konzert; C. P. E. Bach: Sinfonie für Streicher, A-Dur; J. W. Hertel: Konzert für Violine und Streichorchester, B-Dur; J. Stamitz: Sinfonie, A-Dur; W. A. Mozart: Adagio und Fuge. Solist: Martin Jopp – Violine.  
Karten und Programme bei: Till Doermer, Am Vogelherd 55, 35043 Marburg

**Ort: Archäologisches Museum Frankfurt**, Karmelitergasse 1, 60311 Frankfurt/M, Tel. 069 / 212.3 58 96, e-Mail: [info.archaeolmus@stadt-frankfurt.de](mailto:info.archaeolmus@stadt-frankfurt.de); [www.archaeologisches-museum.frankfurt.de](http://www.archaeologisches-museum.frankfurt.de)

**Der Frankfurter Tanzkreis wird 80 Jahre alt.** Am 25.11.2006 findet von 16.00 – 21.00 Uhr die Geburtstagsfeier im Saalbau Haus Ronneburg, Gelnhäuserstr.2, Frankfurt-Preungesheim, statt. „Wir wollen mit Euch, unter Mitwirkung verschiedener Referenten und MitarbeiterInnen, **gemeinsam tanzen**. Im angeschlossenen Restaurant besteht die Möglichkeit zu essen, Getränke werden auch im Saal serviert. Damit wir besser planen können, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung mit Überweisung des Teilnahmebeitrags von €15,00.“ Kontakt: Elisabeth Grau, Tel. 06103-29377, Fax: 069-523657, e-Mail: [tanzkreis@junetz.de](mailto:tanzkreis@junetz.de). Anmeldung an: Frankfurter Tanzkreis, Postfach 600741, 60337 Frankfurt am Main, bitte mit voller Anschrift!

## Reisen

**Die Österreichische Landsmannschaft** bietet **ÖLM-Reisen** an:  
3.-9.5.: Fahrt nach Rumänien: Südsiebenbürgen mit Besuch von Hermannstadt, Kronstadt und Bukarest  
24.-30.6.: Südtirol mit Teilnahme an einer Herz-Jesu-Feier am 25. am Abend (Art Sonnwendfeier in den Bergen) und Besuch von Herrenchiemsee  
4.-12.8.: Flugreise nach St. Petersburg, Moskau und Wolgograd  
31.8.-2.9.: Auf den Spuren Peter Roseggers und Erzherzog Johanns: Besuch von Roseggers Waldheimat, Stahlwerk Donawitz, Leoben, Erzberg, Stift Admont, Bad Aussee, 3 Seen-Rundfahrt, Salzbergwerk, Bad Ischl  
Den ÖLM-Reiseprospekt gibt es im Weltnetz unter [www.oelm.at](http://www.oelm.at) oder bei Eckartschriften, A-1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18a, Tel. 0043-(0)1-4082273, Fax: 0043-(0)1-4022882.

## Bildungsstätten und Bildung

### Burg Fürsteneck - Akademie für berufliche und musisch-kulturelle Weiterbildung

Burg Fürsteneck ist ein Ort freier und kreativer Weiterbildung. Respekt und Toleranz bestimmen das gemeinsame Leben und Lernen in historischen Gemäuern. Die musisch-kulturelle Bildung stellt dabei einen besonderen Schwerpunkt dar. Die Kurse werden qualitätsorientiert „mit Herz“ durchgeführt. Die Weiterbildung ermöglicht personale Entwicklung und Integration. Das Lernen in Kursgemeinschaften weckt Freude, fördert individuelle Stärken und zeigt neue Wege auf.

Das diesjährige Programm zeugt wiederum von großer Vielfalt. Ein kleiner Ausschnitt aus dem sehr umfangreichen Angebot:

Folk- und Tanzgruppen, Afrikanische Trommelkurse, Digitalfotographie, Rhetorik-Kurse, Irish Guitar-Workshop, Kunsttherapeutische Methoden, (Groß)eltern singen mit ihren Enkeln, elementare Musikerziehung, Mal-Reisen, Saxophon-Workshop, Erlebnispädagogik, musische Sommerwoche, Yoga-Gesundheitswoche, Holzbildhauerei, Kräuter-Wanderwochenende, u.v.m. Lust auf mehr ?????????? Bitte fordern Sie unseren Programmekatalog 2006 an: Burg Fürsteneck, Am Schlossgarten 3, 36132 Eiterfeld, Telefon 06672-92020, Telefax 06672-9202-30; E-Mail: [bildung@burg-fuersteneck.de](mailto:bildung@burg-fuersteneck.de), Internet: [www.burg-fuersteneck.de](http://www.burg-fuersteneck.de)

**Bundesverband TuWas e.V.**, Landwehrstr. 39, D-80336 München Fon +49(0)89-59946770, [info@tuwas.net](mailto:info@tuwas.net), [www.tuwas.net](http://www.tuwas.net)  
Liebe Kolleginnen und Kollegen, nicht nur in der Umweltbildung, sondern ganz allgemein wird in unserem Land „Non-Profit“ immer noch mit „Non-Professional“ gleichgesetzt. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass sich das ändert! Denn der Fortschritt in unserer Gesellschaft lebt davon, dass sich diese alte Trennung in einen „idealistischen“ und einen „wirtschaftlichen“ Sektor immer mehr auflöst. Die Non-Profits sind genauso professionell und auf Wirtschaftlichkeit bedacht und die Wirtschaftsprofis wissen, dass Gewinn nicht alles ist – jedenfalls dann, wenn die Vernunft des Nachhaltigkeits-Prinzips verstanden wurde. Auf beiden Seiten ist Bewegung angebracht. TuWas engagiert sich vor allem auf der Non-Profit-Seite – für mehr Professionalität und wirtschaftliches Denken.

Zwei Anlässe, uns in nächster Zeit zu unterstützen:

1) Die Abschluss-Konferenz unseres STRATUM-Projekts (31. Mai / 01. Juni, Evangelische Akademie Tutzing) will beweisen, dass Umweltbildungseinrichtungen (und andere Non-Profit-Organisationen) wirtschaftlich denken und strategisch handeln können – statt Spielball öffentlicher Förderpolitik zu werden. Auf der Tagung werden Vertreter der von uns beratenen Einrichtungen aus ihren Veränderungsprozessen berichten. Und wir präsentieren ein lebendes Beispiel erfolgreicher Umweltbildung ohne jeden Cent öffentlicher Förderung – die „natuurschool“ aus den Niederlanden, die jährlich in der Saison 30.000 Kindern und Jugendlichen das Erlebnis, Teil der Natur zu sein, vermittelt. Schauen Sie nach und melden Sie sich

an unter [www.stratum-consult.de](http://www.stratum-consult.de) („Beteiligung“/“Workshops & Konferenzen“).

2) Moderation ist eine Führungstechnik. Alle, die im öffentlichen Bereich erfolgreich Veränderungsprozesse moderieren wollen, müssen sich an professionellen Maßstäben messen lassen, die auch für Führungskräfte in Organisationen und Unternehmen gelten. TuWas hat als einziger Trainingsanbieter für Moderatoren ein Seminar im Programm, das diesem Anspruch genügt! Profitieren Sie von der Kombination aus Selbstevaluation und Intensiv-Training der Moderatorrolle im „Moderatoren-Casting“. Der nächste Termin: 07.-09. April in Würzburg. Mehr Infos unter „Training“ auf der TuWas-Website [www.tuwas.net](http://www.tuwas.net). Herzliche Grüße aus München  
Ihr Richard Häusler

## Menschenrechtsorganisationen

### A. Hilfe für Kinder

**Die Bruderschaft Salem**, 95346 Stadtsteinach/Frankenwald, Tel. 09225/809-0, Salem-Konto Kulmbacher Bank eG, Kto-Nr. 255777, BLZ 77190000 bittet für ihre Kinderdörfer in Deutschland, Uganda, Russland, Indien, Israel, Togo, Maryland, Kolumbien und Ecuador um Spenden.

### Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. 50670 Köln „Aktion Ferien vom Krieg“

Liebe Spender und Unterstützer! Dank Ihrer Hilfe war im Sommer 2005 die Aktion „Ferien vom Krieg“ wieder ein wunderbarer Erfolg. Es ist uns gelungen, durch vielfältige Sammlungen, Benefizveranstaltungen oder private Paten, die Zahl unserer Ferienkinder auf fast 19.000 zu erhöhen. Erstaunlicherweise ist es bei diesen Begegnungen noch in keiner Gruppe zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen angeblich verfeindeten Volksgruppen gekommen. Und das, obwohl die meisten der Jugendlichen „die anderen“ zum ersten Mal sahen, bzw. trafen.

Verständlich ist natürlich das besonders große Interesse unserer Spender an den Begegnungen junger Menschen aus Israel und Palästina. Allerdings hat die größere Anzahl der Teilnehmer, aus speziell diesen Ländern, unsere stabile finanzielle Bilanz stark belastet. So kostet ein Ferienplatz auf dem Balkan ca. 300 Euro, für einen Teilnehmer aus dem Nahen Osten dagegen um die 1000 Euro. Bitte werben Sie auch in Ihrem Freundeskreis für das Projekt „Ferien vom Krieg“. Dabei können wir Sie gegen einen kleinen Kostenbeitrag mit verschiedenen Materialien unterstützen. (A3-Foto-Post, DVD oder Video-Film, Broschüren, Papieren).

Beauftragte für die Aktion „Ferien vom Krieg“: Helga Dieter, Flussgasse 8, 60489 Frankfurt, Tel. 069-7892525, 069-78803 666, Mail: [ubihedi@t-online.de](mailto:ubihedi@t-online.de), [www.vacation-from-war.com](http://www.vacation-from-war.com) und [www.ferien-vom-krieg.de](http://www.ferien-vom-krieg.de) und [www.grundrechtekomitee.de](http://www.grundrechtekomitee.de). Ihre Spende bitte an: Sonderkonto : Ferien vom Krieg, Nr. 8013055, Volksbank Odenwald, BLZ: 50863513. Bitte tragen Sie die Adresse des Spenders unter „Verwendungszweck“ ein.

**Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.** Verein zur Förderung der **SOS-Kinderdörfer** in aller Welt Menzinger Str. 23, 80638 München, Tel. 089-17914-142 bis 146, Fax: 089-17914-215, .Internet: [www.sos-kinderdoerfer.de](http://www.sos-kinderdoerfer.de), E-mail: [freundebetreuung@sos-kinderdoerfer.de](mailto:freundebetreuung@sos-kinderdoerfer.de), Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V., Konto Nr. 1111111, BLZ: 70070010

**Terre des hommes – Hilfe für Kinder in Not**, Ruppenkampstr. 11a, 49084 Osnabrück, Tel. 0541 / 71010, Fax 707233, e-M.: [info@tdh.de](mailto:info@tdh.de), Internet: [www.tdh.de](http://www.tdh.de), Spendenkonto 700 800 700 bei Volksbank Osnabrück eG BLZ 265 900 25

### B. Allgemeine Hilfe

**Eirene, Internationaler Friedensdienst e.V.**, Postfach 1322, 56503 Neuwied, Telefon 02631-8379-0, Fax 02631-8379-90

E-mail [eirene-int@eirene.org](mailto:eirene-int@eirene.org), [www.eirene.org](http://www.eirene.org), Konto-Nr. 1011380014, BLZ. 35060190, Eirene e.V., organisiert Freiwilligendienste, setzt sich ein für Friedens- und Entwicklungspolitik, Obdachlose, sozial Schwache, für fairen Welthandel, Menschenrechte, gegen Prostitution und macht aufmerksam auf:

**Aktiv für „fair play“ – Fußball WM 2006 – Kampagne für ‚saubere‘ Kleidung. Christliche Initiative Romero e.V. (CIR)**, Frauenstr.3-7, 48143 Münster, Tel. 0251 – 89503, [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)  
Die Firma „adidas“ will die Fußball WM nutzen, um aus dem Schatzen des Rivalen Nike zu treten. Millionen werden in die Werbung gesteckt. Doch „die Näherinnen in den weltweiten Zuliefererfabriken von adidas und Co. schufteten für Hungerlöhne und unter unmenschlichen Bedingungen. Dass das Schicksal dieser Frauen in den Fokus der Medien gelangt, dafür mobilisiert die Kampagne für „Saubere“ Kleidung. Am 19. Mai findet anlässlich der Hauptversammlung von adidas der **zentrale Aktionstag** statt. Die CIR verbreitet Aktionszeitungen und Protestpostkarten. Anfordern!

**Gesellschaft für bedrohte Völker**, Spendenkonto: 105015 Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01, GfBV: Postfach 2024, 37010 Göttingen, Tel. 0551-49906-0, Fax: 0551 58028, E-Mail: [info@gfbv.de](mailto:info@gfbv.de), Internet: [www.gfbv.de](http://www.gfbv.de)  
Spendenkonto 2055 Sparkasse Göttingen BLZ 260 500 01

**Ärzte ohne Grenzen e.V.**, Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin, Spendenkonto 97097, Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00, Tel. 030 – 22337700, Fax: 030 – 22337788, e-M.: [office@berlin.msf.org](mailto:office@berlin.msf.org), [www.aerzte-ohne-grenzen.de](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de) Jede Spende hilft: für Arzneimittel, Krankenhausausrüstung, Spezialnahrung für unterernährte Kinder, Laborausstattung – überall in der Welt innerhalb kurzer Zeit einsetzbar.

**Leben für Alle International GmbH**  
**Für nachhaltige Entwicklung und Hilfe bei Katastrophen**  
Infotelefon: 0180-500 1426. Neben der Hilfe für Erdbebenopfer in Kaschmir und in ganz Südasien setzt sich Leben für alle nun für die zurückgekehrten Flüchtlinge im Sudan ein und erbittet Spenden u.a. für Saatgut, da durch den Bürgerkrieg die Felder verwüstet und verdorrt sind. Auch beim Wiederaufbau der Häuser muss geholfen werden. Spenden an: Leben für Alle International gGmbH Schmitzweg 75, 13437 Berlin, Infotelefon 0180-5001426 (12ct/Minute), Kto.-Nr. 822488307, Postbank Hannover, BLZ 25010030

**Afrika-Hilfe Schondorf**, Regionalgruppe von **Hilfe zur Selbsthilfe – 3. Welt e.V.**, Adelheid und Ludwig Gernhardt, J. Lohmannweg 2, 86938bSchondorf, T+F. 08192 – 8605, e-M.: [gernhardt@freenet.de](mailto:gernhardt@freenet.de) Afrikanischen Partnern in Tanzania und KwaZulu-Natal u.a. werden Selbsthilfeprojekte und Ausbildungshilfen angeboten. (Weiteres: s. I&B Heft 72!, Spenden auf das Konto Nr.796 978, Sparkasse Landsberg-Diessen, BLZ 700 520 60!

## Naturschutzorganisationen

**Robin WOOD (Gewaltfreie Aktionsgemeinschaft für Natur und Umwelt e.V.)** – Kampagne für erneuerbare Energien, Klima-Schutz, Schutz der Wälder und Tropenwälder. „Dazu benötigen wir dringend Ihre Spenden.“ Ein zentrales Anliegen von Robin Wood ist es auch, öffentlichkeitswirksam gegen Landschaften zerstörende Kohlegewinnung und die Zukunft belastende Atomkraftwerke vorzugehen. Spenden bitte an ROBIN WOOD, Langemarckstr. 210, 28199 Bremen, Tel. 0421-598288, Konto: 1550 26-303. BLZ 250 100 30 ROBIN WOOD e.V., Tel. 040-38089211, [www.robinwood.de](http://www.robinwood.de).

**Regenwald Report - Rettet den Regenwald e.V.**  
Die Organisation: Rettet den Regenwald e.V., Rainforest Rescue, Friedhofsweg 28 in 22337 Hamburg hat sich dies zur Aufgabe gemacht, hatte manche in seinen Schriften dokumentierte Erfolge und bittet um Mithilfe auch im Tempo-Krieg von Polizeitrupps gegen

indigene Völker in Brasilien. Ihr Ziel ist Zellstoff-Produktion u.a. für Papiertaschentücher. Dahinter steht der Zellstoffkonzern Aracruz, der riesige Eukalyptusplantagen auf Indianerland angelegt hat.

Die Organisation „Rettet den Regenwald“ empfiehlt uns, die beiden Unternehmen Procter & Gamble Service GmbH in Schwalbach und Hakle-Kimberly Deutschland GmbH in Mainz aufzufordern, „sämtliche Geschäfte mit Aracruz sofort zu stoppen, bis der Zellstoffproduzent die indianischen Landrechte anerkennt.“ Musterbriefe werden auf Anforderung zugesandt.

Weiterhin gibt die Organisation das Motto aus: **„Keine Natur in den Tank!“**, weil die Energiegewinnung aus Zuckerrohr und Ölpflanzen katastrophale ökologische und soziale Folgen habe. „In Amsterdam wird Palmöl inzwischen zur Stromerzeugung verbrannt. Auch in Deutschland sind solche Kraftwerke in Planung. Damit wälzen wir durch unsren Konsum verursachte Umweltprobleme auf Regenwaldländer ab.“ Musterbriefe an Landwirtschaftsminister Seehofer u.v.a.m. kann man anfordern. Unterstützt die Aufklärungsarbeit von „Rettet den Regenwald“! Spendenkonto Sparda-Bank Hamburg, Kontonummer 0000 600 463, BLZ 206 905 00.  
Tel. 040 - 410 38 04, Fax 040 450 0144 [info@regenwald.org](mailto:info@regenwald.org), [www.regenwald.org](http://www.regenwald.org)

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.** (B.U.N.D.)  
Am Köllnischen Park 1 – 10170 Berlin [www.bund.net](http://www.bund.net)  
Der B.U.N.D. bittet vor allem um Spenden, um sein großes Projekt „Grünes Band an der ehemaligen innerdeutschen Grenze“ zu verwirklichen. Die Erfolge dieser Arbeit sind erstaunlich und werden vom B.U.N.D. dokumentiert. Nun sind Flächen zu pflegen, zu renaturieren und weitere Abschnitte des Grünen Bandes zu kaufen. Auch die Kauf-Verhandlungen auf politischer Ebene sind nicht nur mit juristischen, sondern vor allem mit finanziellen Mitteln erfolgreich zu gestalten. Spendenkonto: 400 700, 501 Postbank Köln BLZ 370 100 50

**Heinz Sielmann Stiftung**, BLZ : 260 512 60, Konto Nr.: 323 Sparkasse Duderstadt, Gut Herbigshagen, 37115 Duderstadt, Telefon 05527/9140, E-mail: [projekte@sielmann-stiftung.de](mailto:projekte@sielmann-stiftung.de), Internet: [www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de), Telefax 05527/914-100  
„Stellen Sie sich vor, Sie wandern durch die Ems-Auen und stehen plötzlich vor einer Herde wilder „Auerochsen“ ... Mächtig sind die ausladenden Hörner der Tiere. Kraftvoll ihre muskulösen Körper.“ Diese (nach Merkmalen der Auerochsen rückgezüchteten) Heckrinder übernehmen „die Rolle des treuen Beschützers unserer Wiesenbrüter ... Kiebitz, Feldlerche oder Rebhuhn ... schaffen ideale Bedingungen für Laubfrosch und Ringelnatter oder für die seltene Sumpfschrecke – wundervolles Zusammenspiel der Arten.“  
Wer den Erwerb von großflächigen Weidegebieten an der Ems unterstützen will, (zu jeder Spende gibt das Land NWF die vierfache Summe hinzu!) kann spenden an die Heinz Sielmann Stiftung, Spenden-Kontonummer 323, Sparkasse Duderstadt, BLZ 260 512 60, Tel. 05527-9140, Telefax 05527-914-100, E-mail: [projekte@sielmann-stiftung.de](mailto:projekte@sielmann-stiftung.de), Internet: [www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de).

**.ausgestrahlt. Gemeinsam gegen ein Comeback der Atomenergie**  
c/o X-tausendmal quer, Sternschanze 1, 20357 Hamburg, e-Mail: [Info@ausgestrahlt.de](mailto:Info@ausgestrahlt.de), [www.ausgestrahlt.de](http://www.ausgestrahlt.de)  
An obige Anschrift bitte bei Übereinstimmung den folgenden Text schicken:

„Ich bin davon überzeugt, dass der Betrieb von Atomanlagen ein schwerwiegendes Unrecht ist. Deshalb fordere ich ihre Stilllegung. Ich sehe mich in der Mitverantwortung dafür, den Ausstieg aus der Atomindustrie politisch durchzusetzen, und werde das mir Mögliche dazu beitragen.“ Hinzuzusetzen sind: Ort und Datum und Unterschrift. Dann sind anzugeben; Name, Beruf/Funktion, Adresse, Telefon, Mobil, e-Mail. Auch Gruppen und Organisationen können unterschreiben. Spenden von mindestens 10,00 € sind erbeten auf das

Spendenkonto X-tausendmal quer, Volksbank Clenze, BLZ 258 619 90, Konto-Nr. 24 42 28 03

## Alternative Bewegungen

### Aus dem Veranstaltungskalender 2006 der Permakultur Akademie

07. – 08. **April** Essbare Wildpflanzen im Frühjahr; 14. – 17. Baubiologie und Siedlungsökologie; 17. – 22. Waldgarten und Obstgehölzpflege; 29. – 29. Bienenhaltung Einführung; 12. – 14. **Mai** Akademiewochenende /Permakultur Akademie; 25. – 28. Alternatives Wirtschaften/ Permakultur Regionalzentrum Südwest; 02. – 03. **Juni** Essbare Wildpflanzen im Sommer; 02. – 11. Lern- und Erlebniswoche /Lebenskräfte e.V.; 09. – 11. Selbstversorgung aus dem Garten /Baumgarten; 16. – 18. Akademiewochenende /Permakultur Akademie; 26. – 26. Essbare Landschaften: Tag der ~~Wörter~~ **Tipps** über Veranstaltungen, neue Termine und Anmeldung bitte unter: [www.permakultur-akademie.net](http://www.permakultur-akademie.net), Birkenallee 35, 26197 Huntlosen, info@permakultur-akademie.net, 04487-999690, Jascha Rohr (Dipl. Perm. Des., M.A.)

**ÖKODORF-Institut** Dipl.-Ing. Karl-Heinz Meyer Seit 1980 Beratung bei Gemeinschaftssuche/-gründung Alpenblickstr.12, D-79737Herrischried, T.07764-933999 Konto 64286300, GLS Gemeinschaftsbank BLZ 43060967

#### TERMINE:

23.-25.Juni VERTIEFUNGS-Seminar des ÖKODORF-Instituts für Gemeinschaftssuche/-gründung in Gemeinschaft im Taunus: Wir gehen auf die Fragen / Bedürfnisse jeden einzelnen Teilnehmers so intensiv ein wie gewünscht und begleiten euch auch nach dem Seminar. Tel.07764-933999 oekodorf@gemeinschaften.de  
14.ÖKODORF-Festival 7.-13.August 2006 bei Mainz. NEUE Zusagen: Nachbarschafts-Gemeinschaft Saarland; Artabana statt Krankenkasse; Juan: Fußreflex-Massage & Klangmassage.

**IMMOBILIEN:** Wir vermitteln für kl.Gemeinschaften & größere (Öko)Dorfinitiativen günstige Grundstücke, Wohnwägen, Häuser, Höfe, Gewerbe-Immobilien u.a. im deutschsprachigen Raum + weltweit. Manche dieser Objekte werden sogar verschenkt. Im Immobilien-Beratungsinfo sind die Vermittlungsmöglichkeiten ausführlich erläutert.

#### ANGEBOT:

**Nr.151 SPESSART:** Nutzer gesucht f. 2000qm Land mit sanierungsbedürftiger Scheune z. Ausbauen f. Wohnen + f. Werkstätten.

#### ANZEIGEN von Gemeinschaften:

**OLDENBURG:** Zum Aufbau unserer Hausgemeinschaft Wohnblume in Oldenburg suchen wir noch Interessierte. Wir möchten gemeinschaftlich zusammen leben, ökologisch, spirituell und/oder politisch miteinander verbunden mit Toleranz. Kontakt: Wiebke 0441/7779085 [wiebke.hendess@web.de](mailto:wiebke.hendess@web.de)

**SÜDBADEN: STEP W.E.G.E. e.V.** Schopfheim, beginnendes Jugendwohn- und Arbeitsprojekt wünscht sich ab März noch 2 Erwachsene (Paar wäre schön), die gerne mit Jugendlichen arbeiten. Auch suchen wir noch Jugendliche in der Orientierungsphase. Meldet euch bei Claudia Maria, e-M.: [W.E.G.claudia@gmx.de](mailto:W.E.G.claudia@gmx.de), Tel. 07622 /669356

#### **DELPHIN-Gemeinschaft Südschwarzwald:**

Wir suchen eineN TrainerIN für Gewaltfreie Kommunikation (muß kein Zertifikat haben), um zunächst ein Einführungsseminar in unserer Gemeinschaft oder Umgebung anzubieten. Danach wollen wir dann eine GfK-Übungsgruppe initiieren und ein Fortgeschrittenen-Seminar organisieren - Interessenten dafür können sich auch schon melden. Unsere 2. interspirituelle Musik-CD ist fertig und kann bis 30.1.2006 zum Einführungspreis von 15 Euro (statt 20Euro) incl.Versand bei uns bestellt werden. Wir kommen auch gern (vorerst kostenlos) zu euch, wenn ihr ein interspirit. Singen veranstalten wollt, ab etwa 10 Gästen im Umkreis von ca. 100 km um Basel / Freiburg. GESUCH: kl.Transporte vom Bodensee (Komposttoilette) und von Freiburg (Faxgerät). FREI: 1-2 Zimmer incl. Benutzung

der Gemeinschaftsräume, Dachboden zum Ausbauen. Plus Biohof in der Nähe zu kaufen. T.07764-933999 Alpenblickstr.12, D-79737 Herrischried

**ZW. ODENWALD - PFÄLZER WALD:** Ich suche auf diesem Wege mit-menschen, die interesse und das nötige engagement haben eine gemeinschaft auf offen spiritueller und ökologischer basis zwischen odenwald und pfälzerwald zu gründen. schickt eine mail an [ankeweyer@compuserve.de](mailto:ankeweyer@compuserve.de) oder fon 0172/8659505. Anke

**ALLGÄU:** Für unseren Seminarbetrieb suchen wir, auf Honorar- bzw.selbstständiger Basis, ab dem 1. April einen Koch bzw. eine Köchin für vegetarische Küche, möglichst mit Erfahrung im Seminarbereich für Gruppengrößen zwischen 20 und 100 Teilnehmern. SeminarZentrum RIEDERALP, Riederbühl 2, 87509 Immenstadt, Telefon: 0 83 23 / 96 08 10, E-Mail: [info@seminarzentrum-riederalp.de](mailto:info@seminarzentrum-riederalp.de) Internet: [www.seminarzentrum-riederalp.de](http://www.seminarzentrum-riederalp.de)

#### Anzeigen:

**SUCHE NEUEN ORT ZUM LEBEN + ARBEITEN** als Craniosacral-Therapeutin, gerne in Gemeinschaftspraxis, Gesundheitszentrum oder ländlicher Gemeinschaft in In- oder Ausland. Habe auch Erfahrungen mit Permakultur. Mira, 0345/5224258, [craniowork@web.de](mailto:craniowork@web.de)

**NEU: Musik-CD Nr.2** der Delphingemeinschaft Südbaden unserer Sängerin Ainjali mit selbst komponierten Liedern aus verschiedenen Kulturen & Weltreligionen,

ERFOLG für den Frieden: Das Oberlandesgericht Koblenz hat Friedensaktivisten freigesprochen, die vor dem Irakkrieg Flugblätter an Soldaten verteilten, in denen sie die Soldaten zu einer Gewissensentscheidung gegen den völkerrechtswidrigen Krieg aufriefen. Die Richter beriefen sich auf das Bundesverwaltungsgericht, das ebenfalls einen Soldaten freisprach, der die Ausführung von Befehlen verweigerte, die in Zusammenhang mit dem Irakkrieg standen. (Publik Forum Nr.24, 2005, S.12)

## Demokratie-Entwicklung

### *Kontrolle der Benzinpreise !*

Wir wollen, dass die Spritpreise sinken? Hier die Idee: Kein Benzin mehr von den beiden größten Anbietern kaufen (Shell und Aral)!!! Bei nachlassendem Umsatz sind diese Firmen gezwungen, ihre Preise zu senken, um alte Kunden wieder anzulocken. Sinken deren Preise, werden andere Firmen folgen müssen. Schnellen dann die Preise wieder in die Höhe, beginnt das gleiche Spielchen von vorne. Zeigen wir den Mineralölfirmen, w e r am längeren Hebel sitzt. Die einzige Möglichkeit, die Benzinpreise nach unten zu zwingen, sind konzertierte Aktionen, um den Gesellschaften finanziell weh zu tun. Je höher der Personenkreis ist, der in Zukunft ausschließlich bei Billiganbietern kauft, desto wirkungsvoller wird das Ergebnis sein. Bitte gebt diese Idee an alle Autofahrer weiter! Bitte melden Sie sich im **Kölner Sekretariat!** Tel.0221-9726930, F. :0221-9726931, [info@grundrechtekomitee.de](mailto:info@grundrechtekomitee.de), [elkesteven@grundrechtekomitee.de](mailto:elkesteven@grundrechtekomitee.de)

### **„ALTERNATIVEN“ – Zeitschrift für Liberalsoziale Ordnung**

– **LSO** - zur Verwirklichung der Freiheitsziele des Liberalismus/ Anarchismus und der Gerechtigkeitsziele der Weltreligionen, des Humanismus und Sozialismus. Herausgeber: A3W - Alternative Dritter Weg und Liberalsoziale in den GRÜNEN. Viermal im Jahr. Abo und Beitrag für A3W nach Selbsteinschätzung. Frei-Abo und Frei-Mitgliedschaft ist möglich. Redaktion: Georg Otto, 31079 Eberholzen, Gänseberg 11, T.: 05065/8132, Mail: [alternativ-dritter-weg@t-online.de](mailto:alternativ-dritter-weg@t-online.de) - [www.alternativen.biz](http://www.alternativen.biz). Graphiken und Fotos, i.d. Regel Helmut Creutz o.G., Otto-Druckerei Lühmann, 31167 Bockenheim, Marktstr. 3. **ALTERNATIVEN** – Georg Otto: Postbank Hannover, BLZ. 25010030, Konto - Nr. 250042-303. Folgenden

**Termin** aus dem Zeitschrifteninhalt bitte beachten: 09.05.06 Dr. Dieter Petschow: „Vom Sozialstaat zur Finanzdiktatur - Was kommt unterm Strich heraus?“ - **Tauschmarkt Gommern**, b. Magdeburg 4 x im Jahr: Auskunft: Friedemann Barthels 039200-53285.